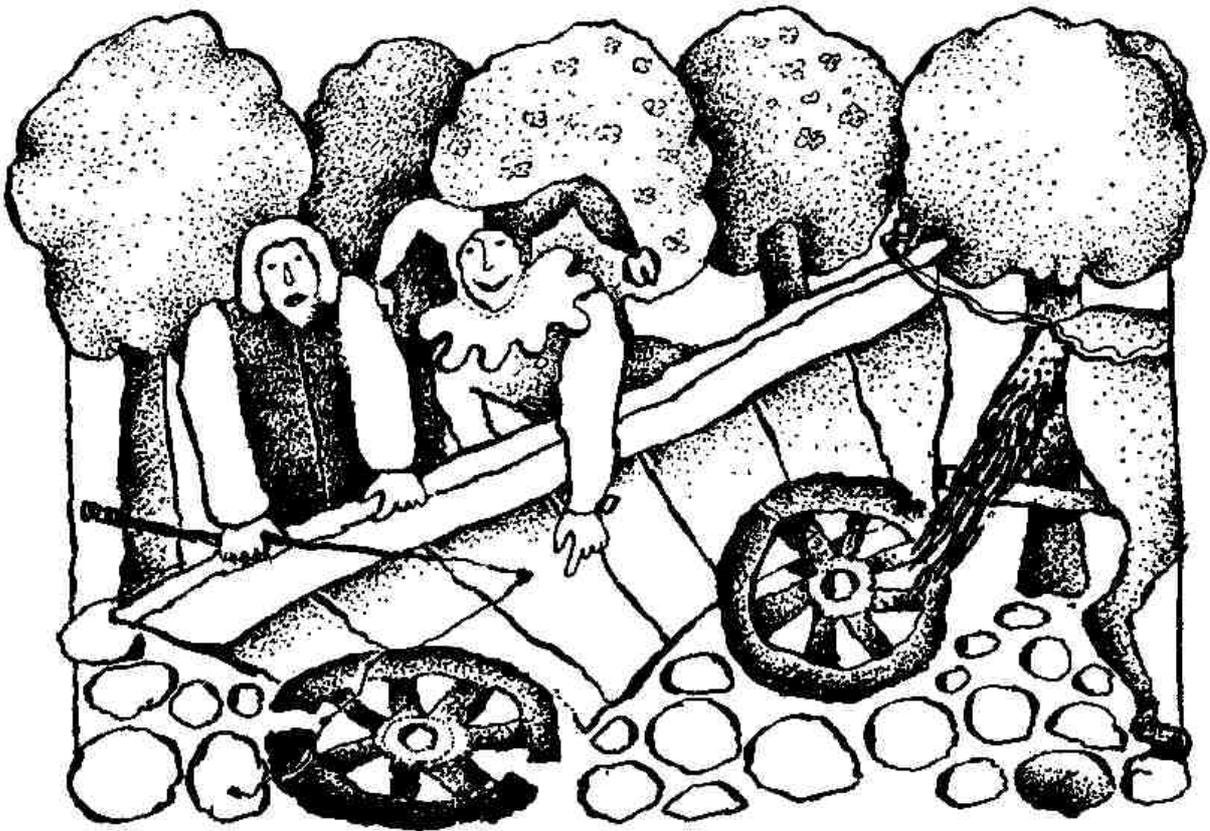


Eulenspiegel und der Fuhrmann

An einem Morgen wanderte Till Eulenspiegel aus einer Stadt hinaus die Landstraße entlang. Als er eine Weile gewandert war, sah er ein Fuhrwerk kommen. Die Pferde liefen schnell, der Fuhrmann trieb sie heftig mit der Peitsche an. Er rief Till zu: „Wie weit ist es noch bis zur Stadt? Kann ich bis zum Abend dort sein?“

„Ja“, antwortete Eulenspiegel. „Wenn du langsam fährst, dann kannst du am Abend in der Stadt sein.“



Der Fuhrmann dachte: „Das ist ein dummer Kerl! Ich will schnell in die Stadt, also muss ich auch schnell fahren!“ Er trieb seine Pferde noch mehr mit der Peitsche an.

Am Abend ging Till Eulenspiegel auf der Landstraße zurück in die Stadt. Da traf er den Fuhrmann wieder. Der Fuhrmann stand traurig neben seinem Wagen. Ein Rad war gebrochen. Die Landstraße war steinig und holprig. Eulenspiegel sprach: „Ich habe dir gesagt, du sollst langsam fahren, wenn du bis zum Abend in die Stadt kommen willst!“

Da dachte der Fuhrmann: „Er ist doch kein dummer Kerl! Er hat mir einen guten Rat gegeben.“

illustriert von Brigitte Ullmann